

Protokoll

der **ordentlichen Gemeindeversammlung**

der **Einwohnergemeinde Vechigen**

Datum **Donnerstag, 8. Juni 2017**

Zeit **19:30 – 20:25 Uhr**

Ort **Saalprovisorium Oberstufenschulanlage Boll**

Vorsitz Hans Zoss, Präsident der Einwohnergemeindeversammlung

Sekretariat de Raemy Marianne, Stv. Leiter Präsidialabteilung

Anwesend 59 von 3'882 eingetragenen stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürgern (1,52 % der Stimmberechtigten)

Einleitung / Begrüssung

Der **Vorsitzende** eröffnet die Versammlung, begrüsst die Anwesenden und wünscht gute Verhandlung.

Einberufung

Der **Vorsitzende** verweist auf die Einberufung der heutigen Gemeindeversammlung im Anzeiger Region Bern vom 3. Mai 2017.

Die zu behandelnden Geschäfte¹ sowie das Protokoll der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 3. Dezember 2016² lagen fristgerecht bei der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme auf.

Die Bevölkerung wurde vorgängig der Gemeindeversammlung durch ein in jede Haushaltung zugestelltes Mitteilungsblatt über die zu behandelnden Traktanden orientiert. Zudem fand am 16. Mai 2017 eine Orientierung der Parteien und der Geschäftsprüfungskommission statt.

Der Vorsitzende erklärt die Versammlung als **beschlussfähig**.

Stimmrecht

Der Präsident der Gemeindeversammlung verweist auf Art. 31 des Organisationsreglements der Einwohnergemeinde Vechigen (OgR), wonach in Gemeindeangelegenheiten alle seit drei Monaten in der Gemeinde wohnhaften Schweizerinnen und Schweizer, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben, stimm- und wahlberechtigt sind.

Mit Ausnahme der nachstehenden Personen wird das Stimmrecht aller Anwesenden festgestellt:

Beat Brunner, Leiter Präsidialabteilung, Marianne de Raemy Marianne, Stv. Leiter Präsidialabteilung und Hans Evers; sie nehmen in der vordersten Reihe Platz.

¹ Die Auflage der GV-Unterlagen erfolgte vom 4. Mai bis 8. Juni 2017

² Die Auflage des GV-Protokolls erfolgte vom 21. Dezember 2016 bis 20. Januar 2017

Medien

Berner Zeitung: Markus Zahno

Stimmzähler (Art. 43 OgR)

Vorgeschlagen und **gewählt** werden:

Block Seite Fenster inkl. GR: Erwin Bächtli, Boll
Block Seite Wand: Anna Fankhauser, Utzigen

Traktandenliste

Die Traktandenliste für die heutige Versammlung wurde am 3. Mai 2017 zusammen mit der Einladung öffentlich publiziert. Sie ist ebenfalls aus dem Mitteilungsblatt ersichtlich. Gemäss Art. 43 des Organisationsreglements wird den Anwesenden Gelegenheit gegeben, allfällige Anträge zu stellen, dass die Reihenfolge der Traktanden geändert wird.

Anträge zur Traktandenliste in Bezug auf die Reihenfolge werden keine gestellt. Somit wird nach der Traktandenliste gemäss Publikation und gemäss Mitteilungsblatt vorgegangen.

Traktanden gemäss Publikation

1. Rechnung 2016; Genehmigung
2. Wasserversorgungsleitung Rämeggässli; Kreditgenehmigung
3. Verschiedenes

Protokoll der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 3. Dezember 2016

Das Protokoll der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 3. Dezember 2016 wurde gemäss Art. 61 des Organisationsreglements vom 21. Dezember 2016 bis 20. Januar 2017 zur Einsichtnahme öffentlich aufgelegt. Es sind keine Einsprachen eingegangen. Die Geschäftsprüfungskommission genehmigte das Protokoll am 3. April 2017. Dieses kann auf der Website www.vechigen.ch heruntergeladen werden.

1. Rechnung 2016; Genehmigung

Referentin: Gemeinderätin Sibylle Schwegler, Ressort Finanzen

Es wird auf den Text im Mitteilungsblatt, Seite 4-8, verwiesen.

GR Schwegler-Messerli macht folgende Erläuterungen (Zusammenfassung):

Die Rechnung 2016 ist die erste, die nach HRM2 abgeschlossen wird:

- Die Rechnung ist nun knapp 130 Seiten stark, bisher waren es knapp 60 Seiten.
- Die Wesentlichsten Änderungen der Rechnung betreffen die Abschreibungen.
- Wenn ein aufmerksamer Leser sich zwischendurch verwundert die Augen reibt und sagt, „das habe ich doch schon mal gelesen“, so irrt er nicht. Es werden tatsächlich einige Aussagen mehrfach gemacht - quasi - der Würfel wird von oben, von unten, von der Seite und übers Eck angeschaut und dokumentiert. Daher auch die unglaubliche Zunahme an Papier.

Erläuterungen zur Rechnung 2016:

- Seite 4 Mitteilungsblatt: Der Gesamthaushalt - über den die Gemeindeversammlung zu befinden hat - gliedert sich in den sogenannten allgemeinen Haushalt und die Spezialfi-

nanzierungen. Der allgemeine Haushalt ist das, was steuerfinanziert ist. Hier war ein Ertragsüberschuss von CHF 1.89 Mio. vorgesehen. Dieser ist nun um rund CHF 680'000.00 tiefer ausgefallen als budgetiert.

- Seite 6 Mitteilungsblatt: Diese weniger erfreuliche Entwicklung hat im Wesentlichen mit drei Faktoren zu tun:
 - Einerseits hat die Zahl der **Steuerpflichtigen** um 0.5% abgenommen; gerechnet wurde mit einer Zunahme von 1.5%. Dadurch flossen rund CHF 660'000.00 weniger Steuern in die Kasse der Gemeinde Vechigen.
 - Zudem ist dem Ressort Finanzen beim Budgetieren der **Lehrerlöhne** ein Berechnungsfehler unterlaufen, was mit dem Berechnungstool des Kantons Bern zusammenhängt.
 - Zudem musste für den Lastenausgleich knapp CHF 130'000.00 mehr bezahlt werden als budgetiert.
- Grosse Abweichungen gab es bei den Abschreibungen: Da diese nur noch vorgenommen werden können, wenn die Anlage in Betrieb ist und nicht alle Bauwerke so rasch wie geplant abgeschlossen werden konnten, kam es zu grossen Verschiebungen.
- So oder anders machen diese Abweichungen für die Rechnung 2016 im Gesamten nichts aus. Solange der ganze Ertragsüberschuss zwingend abzuschreiben ist, bleibt das Endresultat bei Null. Das Konto „zusätzliche Abschreibungen“ ist nach neuem Rechnungslegungsrecht eine spezielle Art Eigenkapital.
- Auf Seite 7 Mitteilungsblatt wurde grafisch dargestellt, wie die Bilanz aussieht (im Vergleich zu den Vorjahren). Formell ist das Eigenkapital exponentiell in die Höhe geschossen. Eigentlich hat sich nur wenig geändert; es wird jetzt mehr dem Eigenkapital zugeordnet: Planungswerte, Werterhalt Abwasser und Wasser gehören nun auch dazu.
- Die einzelne Aufschlüsselung der Jahresrechnung, die von der Gemeindeversammlung zu genehmigen ist, ist auf Seite 7 ersichtlich. Eigentlich wäre nur die Zahl „Aufwandüberschuss Gesamthaushalt“ zu genehmigen; da das aber wenig aussagt, wurde alles abgedruckt. Nachkredite fallen keine in die Kompetenz der Gemeindeversammlung.

Diskussion / Detailberatung

Heinz Jordi, Präsident FDP Vechigen: Anlässlich der Hauptversammlung der FDP wurde über die Jahresrechnung 2016 beraten und beschlossen, den Antrag zu unterstützen.

Gleichzeitig wurde ein Blick in die Zukunft gerichtet, wobei die Finanzpläne 2015-2019 bzw. 2017-2021 miteinander verglichen wurden. Dabei wurde festgestellt, dass die Ausgaben für den Bau/Unterhalt von Liegenschaften und Strassenbau variieren.

Im alten Finanzplan waren Investitionen in Liegenschaften von CHF 1,5 Mio. vorgesehen, im neuen bereits CHF 3 Mio. was einer Verdoppelung entspricht.

Beim Strassenbau ist das Verhältnis noch krasser: Im Finanzplan 2015-2019 wurden CHF 670'000.00 eingestellt, im neuen sind CHF 2 Mio. enthalten.

Andererseits ist davon auszugehen, dass die Steuereinnahmen nicht zunehmen werden. Aus diesem Grunde sollte mit den Ausgaben zurückhaltender geplant werden, damit auch in den nächsten 10 Jahren noch genügend eigene Mittel vorhanden sind, um auch spätere Bedürfnisse realisieren zu können. Investitionen müssen über Jahre hinweg abgeschrieben werden und belasten dadurch die Rechnungen der Gemeinde Vechigen längerfristig.

Die FDP wünscht eine nachhaltige Infrastrukturpolitik, es soll nur so viel realisiert werden, was sich die Gemeinde auch leisten kann. In diesem Sinn sind die Projekte nachhaltig zu priorisieren.

In der Gemeinde stehen verschiedene Grossprojekte an: Sanierung der Schulanlagen, die Bahnverlegung Boll Süd und weitere Überbauungen. Diese Projekte binden viele Ressourcen in der Verwaltung; es stellt sich die Frage, ob noch zusätzliche Projekte bewältigt werden können oder ob mit einer Aufstockung des Personals zu rechnen ist.

Der Gemeinderat wird aufgefordert sorgfältig zu budgetieren und anlässlich der nächsten Budgetdebatte den Finanzplan im Auge zu behalten und als erste Massnahme zu beschliessen – auch aufgrund der Priorisierung – auf das Lüthihaus zurückzukommen bzw. darauf zu verzichten. Der Fokus soll auf Projekte gerichtet werden, welche die Gemeinde auch wirklich braucht.

Offene Abstimmung / Beschluss

Die Gemeindeversammlung beschliesst grossmehrheitlich ohne Gegenstimme:

Die Jahresrechnung 2016 wird genehmigt.

2. Wasserversorgungsleitung Rämchgässli; Kreditgenehmigung

Referent: Gemeinderat Hans Moser, Ressort Umwelt

Es wird auf den Text im Mitteilungsblatt, Seite 8-9, verwiesen.

GR Moser macht folgende Erläuterungen (Zusammenfassung):

Der Wärmeverbund ebl plant eine Erweiterung seines Netzes im Rämchgässli, Boll. In der Strasse hat es eine Abwasserleitung (Mischwasser) und eine Trinkwasserleitung. Die Mischwasserleitung ist in einem guten Zustand und kann bei Bedarf von innen her saniert werden. Eine Sanierung steht zurzeit nicht an. Die Trinkwasserleitung als Graugussleitung ist über 40 Jahre alt; hier ist sowieso geplant, diese in den nächsten Jahren zu ersetzen. Da die Firma ebl nun aber eine Leitung für den Wärmeverbund realisiert, ist es sinnvoll, wenn die Gemeinde die Trinkwasserleitung gleichzeitig saniert. Durch das koordinierte Vorgehen können beide Parteien profitieren, da die anfallenden Kosten (Baumaschinen, Teeren, Grabarbeiten, etc.) praktisch halbiert werden können. Die Kosten gehen nicht zu Lasten der Steuerzahler sondern zu Lasten der Spezialfinanzierung Trinkwasserversorgung.

Diskussion / Detailberatung

Keine Wortmeldungen.

Offene Abstimmung / Beschluss

Die Gemeindeversammlung beschliesst grossmehrheitlich ohne Gegenstimme:

Für die Erneuerung der Trinkwasserversorgungsleitung im Rämchgässli wird ein Investitionskredit von CHF 334'000.00 (inkl. MwSt.) zu Lasten der Spezialfinanzierung Trinkwasserversorgung bewilligt.

3. Verschiedenes

3.1 Voten aus der Versammlung

Erwin Bünteli, Boll: In der Öffentlichkeit spricht man immer wieder über das Bauen in der Gemeinde Vechigen. Dabei stellt sich die Frage nach der Entwicklung der Bevölkerung, wie gross die Gemeinde werden soll? Konkret interessiert zu wissen, ob der Gemeinderat Wachstumszahlen der Bevölkerung miteinbezogen hat und wie die Situation nach Abschluss der Überbauungsprojekte aussieht. Das Wachstum der Bevölkerung hat auch Einfluss auf die Infrastrukturen der Gemeinde.

Walter Schilt, Gemeindepräsident, beantwortet die Frage wie folgt:

Selbstverständlich werden Gedanken zum Bevölkerungswachstum angestellt, alles andere wäre fahrlässig. Insbesondere bei den Schulprojekten, welche durch das Ressort Bau vorangetrieben werden, spielt die Entwicklung der Schülerzahlen eine grosse Rolle.

Bei der Entwicklung des Sanierungsprojektes der Schulanlage Stämpbach wurde dieser Punkt – speziell mit dem geplanten Erweiterungsbau – berücksichtigt.

Das Bevölkerungswachstum bringt zudem mehr Verkehr. Dieses Thema wird sowohl vom Gemeinderat näher angeschaut und wird auch die Worblentaler Gemeinden beschäftigen. Zurzeit wird durch die RKBM die Schaffung eines Velokorridors studiert, da das Fahrrad auch in Zukunft ein wichtiges Fortbewegungsmittel sein wird und den Strassenverkehr entlasten kann.

Eine genaue Zahl der Einwohner/innen nach Realisierung der Wohnüberbauungen kann spontan nicht gesagt werden. Nach heutiger Einschätzung dürfte diese zwischen 5'500 und 5'800 Personen liegen. Es gilt zu berücksichtigen, dass pro Wohneinheit immer weniger Personen wohnen, was nicht gesteuert werden kann. Oder bei Neubauten reduziert sich die Bevölkerungszahl automatisch.

Im Finanzplan, welcher das Bevölkerungswachstum mitberücksichtigt, werden insbesondere bei den Schulen und Kindergärten periodisch Analysen durchgeführt und Anpassungen vorgenommen.

Kaspar Stocker, Gemeinderat, ergänzt: Im Kanton Bern darf davon ausgegangen werden, dass 10% der Bevölkerung Schulkinder (1. + 2. Kindergarten sowie 1. - 9. Klasse) sind. Bei der Schulraumplanung ging man davon aus, dass die Klassen gut ausgelastet sind. Heute gibt es in der Gemeinde Vechigen ca. 50 Schüler pro Jahrgang, was einer optimalen Auslastung entspricht. Ein paar Schüler mehr sind immer noch tragbar.

Hanspeter Steiner, Präsident EVP Vechigen: Es geht um das Gesamtanierungsprojekt der Schulanlage Stämpbach, welches als Urnenprojekt im Herbst zur Abstimmung kommen soll. Kritische Stimmen zu den Bauprojekten waren bereits durch die FDP zu vernehmen. Frage an den Gemeinderat: Geht es um ein Projekt/Vorlage, wo ja oder nein gestimmt werden kann oder gibt es eine Abstimmung mit Varianten? Dies wäre wichtig um mitbestimmen zu können. Andernfalls müsste unter Umständen das gesamte Projekt abgelehnt werden.

Erich Bolz, Gemeinderat, nimmt zu dieser Frage wie folgt Stellung: Das Sanierungsprojekt ist noch nicht so weit entwickelt, dass in diesem Jahr an der Urne darüber abgestimmt werden kann. Über den Inhalt der Abstimmungsbotschaft kann noch nichts gesagt werden.

Hans Rupp, Boll: Als Anwohner des Dorfzentrums Boll muss er seit fünf Jahren immer wieder feststellen, dass das Licht im Sitzungszimmer der Verwaltung brennt, durch die ganze Nacht und manchmal sogar über das Wochenende. Dies darf nicht sein. Dadurch kann er abends die Zeitungstitel lesen, ohne in seiner Wohnung Licht machen zu müssen. Damit dieser Zustand behoben werden kann, hat er um einen Sprechstundentermin beim Gemeindepräsidenten nachgesucht. Strom wird in Zukunft teurer werden.

Walter Schilt, Gemeindepräsident, bestätigt, dass das Problem anlässlich der Sprechstunde vom 16. Juni 2017 beraten werden wird. Für den Ärger von Herr Rupp tut es ihm leid. Die Problematik ist der Verwaltung bekannt. Je nach Sonneneinstrahlung ist oft kaum zu erkennen, ob das Licht brennt oder nicht.

Hans Moser, Gemeinderat: Anlässlich der letzten Gemeindeversammlung wurden die Taktlücken im Postautofahrplan bemängelt. Seitens Gemeinderat wurde das Gespräch mit dem Betreiber aufgenommen.

Fahrplan Montag bis Freitag

Hier kann nichts geändert werden. Die Anzahl der möglichen Kurse sind ausgeschöpft. Mehr Kurse können nicht angeboten werden, aber es besteht die Möglichkeit, Kurse zu verschieben.

Fahrplan Samstag und Sonntag

Hier bestehen Taktlücken, Utzigen / Oberfeld werden teilweise während mehr als 2 bis 3 Stunden nicht bedient. Für das Fahrplankonzept 2018-2021 wurde seitens Gemeinde als erste Priorität ein durchgehender Stundentakt eingegeben.

Im aktuellen Fahrplanentwurf 2018, welcher kürzlich auf www.fahrplanentwurf.ch aufgeschaltet wurde, ist die Eingabe der Gemeinde Vechigen leider nicht enthalten. Zum Entwurf kann auch seitens der Bevölkerung Stellung genommen werden. Es ist wichtig, dass möglichst viele Personen dasselbe bemängeln, nur so kann erreicht werden, dass die gemachte Eingabe (Stundentakt) das nötige Gewicht bekommt.

Projekt Ruf-Bus

Weiter ist der Gemeinderat am Planen eines Rufbusses, welcher für Fahrten ausserhalb der Postautofahrzeiten oder für Fahrten in nicht erschlossene Gebiete bestellt werden kann. Der Rufbus funktioniert ähnlich wie ein Taxi, muss aber früher reserviert werden. Zudem sind die Kosten etwas tiefer als bei einem Taxi. Der Gemeinderat analysiert zurzeit die Offerte und wird abklären, ob das Projekt realisiert werden kann.

Walter Schilt, Gemeindepräsident, weist auf folgende Punkte hin, welche in der Bevölkerung zu reden geben:

- Migros, Boll

Heute Nachmittag fand ein Gespräch mit der für die Filiale Boll zuständigen Person von Migros Aare statt.

Dabei wurde bestätigt, dass der Laden bestehen bleibt. Tendenziell wird das Produkteangebot optimiert bzw. ev. wird das Angebot ausgebaut (eventuell Voi-Laden). Weitere Einzelheiten sind noch nicht bekannt.

- Post Boll

In den nächsten Tagen wird ein weiteres Gespräch mit Vertretern der Post stattfinden. Ziel ist, dass es in Boll einen Schalter geben wird, zum Beispiel in Form einer bedienten Post-Agentur. Eine Unterschriftensammlung zum Erhalt der Post Boll bringt nichts, die Post entscheidet über die Schliessung ihrer Filialen, indem sie eine ganze Region analysiert bzw. die Poststellen sogenannten optimiert.

- Schulweg

Es besteht das Problem, dass viele Eltern ihre Kinder mit dem Auto zur Schule bringen und abholen. Dadurch entsteht viel Zusatzverkehr. Der VCS plädiert für eine Abnahme dieser Dienstleistung, welcher gleichzeitig zur Reduktion des Verkehrs führt. Die Eltern werden aufgefordert, die Kinder möglichst zu Fuss auf den Schulweg zu schicken.

- Tour de Suisse

Am kommenden Montag, 12. Juni 2017 passiert die Tour de Suisse um ca. 16.30 h das Dorfzentrum Boll Richtung Stettlen. Es wäre toll, wenn viele Bürger sich das Rennen ansehen und die Rennfahrer unterstützen könnten.

- Finanz- und Investitionsplan

Walter Schilt bezieht sich auf das Votum von H. Jordi betreffend Finanz- und Investitionsplan. Es ist korrekt, dass es zurzeit viele Bauprojekte in der Gemeinde gibt. Es sind die Investoren, welche ihr Geld jetzt anlegen wollen. Die Gemeinde kann dies nicht steuern. Der Finanzplan ist ein Planungsinstrument, je weiter nach hinten je ungenauer wird er; Projekte dürfen nicht weggelassen werden. Mit dem Finanzplan wird versucht, die Projekte langfristig aufzuzeigen. Er ist ein Arbeitsinstrument, welches sich immer wieder ändern wird.

Der Vorsitzende dankt allen Anwesenden und Herrn M. Zahno von der Berner Zeitung für ihr Kommen, Herrn Fritz Fankhauser für das Gastrecht und die Vorbereitungen, Herrn Burkhard für die Lautsprecheranlage, dem Gemeinderat und der Gemeindeverwaltung für die gute Vorbereitung und den Herren Eicher und Bill für die Verkehrsregelung sowie allen im Hintergrund aktiven Personen, welche eine Gemeindeversammlung ermöglichen.

Zitat Mark Twain

Der Sommer ist die Zeit, in der es zu heiss ist, um das zu tun, wozu es im Winter zu kalt war.

In diesem Sinne und in der Hoffnung, dass es doch nicht allzu heiss wird, um viele Dinge zu tun, wünscht der Vorsitzende einen guten Sommer.

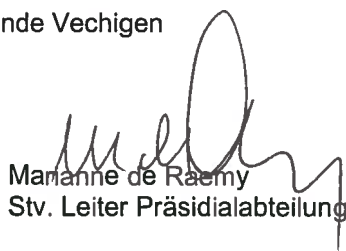
Die nächste Gemeindeversammlung findet am Samstag, 2. Dezember 2017, 13.30 Uhr, in der Schulanlage Utzigen statt.

Der Versammlungsleiter schliesst die Versammlung.

Namens der Einwohnergemeinde Vechigen



Hans Zoss
Präsident der
Gemeindeversammlung



Marianne de Raemy
Stv. Leiter Präsidualabteilung